Vitamin B_{12}: Sehr selten wurde über Akne, ekzematöse oder urtikarielle Arzneimittelreaktionen (Hautquaddeln) sowie über anaphylaktische oder anaphylaktoide Reaktionen (Überempfindlichkeitsreaktionen) berichtet.

4.2 Gegenmaßnahmen
Im äußerst seltenen Fall eines allergischen Schocks sind die in diesem Fall notwendigen allgemeinen Notfallmaßnahmen zu ergreifen. In anderen Fällen von leichten Unverträglichkeitsreaktionen genügt das Absetzen von Medyn®.

4.3 Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. WIE IST MEDYN® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Stand der Information:
Dezember 2005

MEDICE

03.4400.11

Liebe Patientin, lieber Patient!

Mit **Medyn®** haben Sie ein besonders wirksames Medikament, um erhöhten Homocystein-Werten vorzubeugen.
Doch zunächst möchten wir Ihnen kurz erklären, was Homocystein auslösen kann: Arteriosklerose.

WENN DIE GEFÄSSE ERSTARREN

Im Volksmund als „Gefäßverkalkung" bekannt, ist die Arteriosklerose eine tückische Angelegenheit. Ablagerungen, die z.B. durch falsche Ernährung oder Nikotin entstehen, setzen sich im Inneren der Blutgefäße fest. Dieser „Gefäßmüll" verändert die Elastizität der Gefäße, macht sie starr und ist auch die Ursache für Gefäßverengungen. Schlimmstenfalls kommt es durch die Ablagerungen zum Gefäßverschluss, mit den bekannt tragischen Folgen.

HOMOCYSTEIN - AUSLÖSER FÜR ARTERIOSKLEROSE?

Die Liste der Faktoren, die das Entstehen von Arteriosklerose begünstigen können, wurde nun um eine Substanz erweitert: Homocystein.

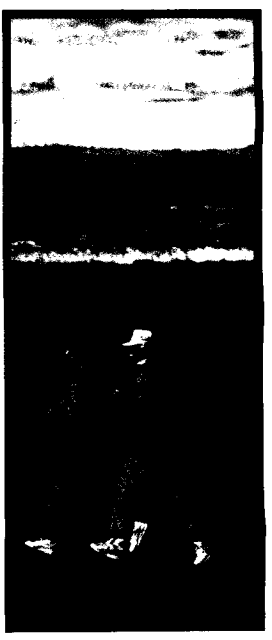
Homocystein ist eine Substanz, die beim Abbau der lebenswichtigen Aminosäure Methionin entsteht. Mit Hilfe von B-Vitaminen wird es „neutralisiert" und stellt so keine Gefahr dar.
Jeder Zweite über 60 hat erhöhte Homocystein-Werte. Grund dafür kann ein Vitamin-B-Mangel sein, da der Körper nicht mehr so gut in der Lage ist, die Vitamine dieser Gruppe im Darm zu resorbieren. Homocystein wird dann gefährlich: Es kann nicht mehr ausreichend abgebaut werden. Über verschiedene Mechanismen schädigt es nun die Gefäße und kann so eine Arteriosklerose bedingen.

HOHE HOMOCYSTEIN-WERTE – KEIN SCHICKSALSSCHLAG!

Sie spüren nichts von hohen Homocystein-Werten. Erst, wenn's zu spät ist!
Helfen Sie Ihrem Körper deshalb beim Abbau von Homocystein, indem Sie für eine ausreichende Zufuhr der Vitamine sorgen, die er dazu braucht.

AB WELCHEM ALTER SOLLTE MAN MIT DER REGELMÄSSIGEN EINNAHME VON MEDYN® BEGINNEN?

Hierfür gibt es keine allgemeinen Richtwerte. Eines jedoch sollte man bedenken:
Sind erst einmal erhöhte Homocystein-Werte über einen längeren Zeitraum aufgetreten, können Schäden der Gefäße eingetreten sein. Außerdem sind die derzeitigen Messmethoden zur Bestimmung der Homocystein-Werte kompliziert und äußerst kostspielig.
Deshalb empfiehlt es sich, schon ab einem Alter von 40 Jahren, Medyn® regelmäßig einzunehmen, um die Homocystein-Werte von vornherein günstig zu beeinflussen.



Medyn® führt dem Körper spezifische B-Vitamine in genau bemessener Wirkkombination zu und hilft so dem Körper, Homocystein abzubauen, wie in jungen Jahren.
Dreimal täglich eine Tablette reguliert Ihren Homocystein-Wert und mindert so das Arteriosklerose-Risiko.

Der besondere Tipp:

Bewegen Sie sich ausreichend, möglichst an der frischen Luft!

Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung!

Meiden Sie Nikotin und genießen Sie Alkohol nur in Maßen!

Alles Gute wünscht Ihnen
Ihre **MEDICE**

Unsere Patientenratgeber

„Ab vierzig: Gefahr in Verzug"
„Herzschutz als Lebensaufgabe"

können Sie kostenlos anfordern!

MEDICE
Abteilung Medyn-Service
Kuhloweg 37
58638 Iserlohn

Tel. 02371 / 937-211, Fax 02371 / 937-239

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage/Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Medyn® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

1. Was ist Medyn® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Medyn® beachten?
3. Wie ist Medyn® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Medyn® aufzubewahren?

Medyn®, Filmtabletten

Die arzneilich wirksamen Bestandteile sind Pyridoxinhydrochlorid (Vitamin B_6), Folsäure und Cyanocobalamin (Vitamin B_{12})

1 Filmtablette enthält 8,0 mg Pyridoxinhydrochlorid, 0,20 mg Folsäure, 0,01 mg Cyanocobalamin

Die sonstigen Bestandteile sind:
Lactose-Monohydrat, Povidon K 30, Crospovidon, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Maltodextrin, Natriumcitrat 2 H_2O, Citronensäure-Monohydrat, Poly(vinylalkohol), Titandioxid, Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-oxid (rot), Eisen(III)-oxidhydroxid (gelb)

Medyn® ist in Packungen mit 100 Filmtabletten erhältlich.

1. WAS IST MEDYN® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

1.1 Medyn® ist ein Vitaminpräparat.

1.2 von: MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhloweg 37, 58638 Iserlohn, Telefon: 02371/937-0, Telefax: 02371/937-329, www.medice.de, e-mail: info@medice.de

1.3 Medyn® wird angewendet zur Senkung erhöhter Homocysteinspiegel bedingt durch Vitaminmangel.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON MEDYN® BEACHTEN?

2.1 Medyn® darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Pyridoxinhydrochlorid (Vitamin B_6), Folsäure, Cyanocobalamin (Vitamin B_{12}) oder einem der sonstigen Bestandteile von Medyn® sind
- bei Megaloblasten-Anämie infolge eines isolierten Vitamin B_{12}-Mangels, z.B. infolge Mangels an Intrinsic-Faktor (Blutarmut),
- bei isoliertem Folsäure-Mangel.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Medyn® ist erforderlich

Bei langfristiger Einnahme von Tagesdosen über 50 mg Vitamin B_6 sowie bei kurzfristiger Einnahme von Dosen im Grammbereich wurden Kribbeln und Ameisenlaufen an Händen und Füßen (Anzeichen einer peripheren sensorischen Neuropathie, bzw. von Paraesthesien) beobachtet. Wenn Sie Kribbeln und Ameisenlaufen bei sich beobachten, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt. Dieser wird die Einnahmemenge überprüfen und wenn nötig das Medikament absetzen.

Schwangerschaft
In der Schwangerschaft beträgt die empfohlene tägliche Zufuhr für Vitamin B_6 2,4-2,6 mg. Systematische Untersuchungen zur Anwendung von Vitamin B_6 in Dosierungen oberhalb des angegebenen Tagesbedarfs liegen nicht vor.
Daher dürfen Sie Medyn® nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung durch den behandelnden Arzt anwenden.

Stillzeit
In der Stillzeit beträgt die empfohlene tägliche Zufuhr für Vitamin B_6 2,4-2,6 mg. Vitamin B_6 geht in die Muttermilch über. Systematische Untersuchungen zur Anwendung von Vitamin B_6 in Dosierungen oberhalb des angegebenen Tagesbedarfs liegen nicht vor.
Hohe Dosen von Vitamin B_6 können die Milchproduktion hemmen.
Daher dürfen Sie Medyn® nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung durch den behandelnden Arzt anwenden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Medyn®
Dieses Arzneimittel enthält Glucose und Lactose. Bitte nehmen Sie Medyn® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Therapeutische Dosen von Pyridoxinhydrochlorid können die Wirkung von L-Dopa abschwächen. Es bestehen Wechselwirkungen mit INH, D-Penicillamin, Cycloserin. Die Wirkungen von Folsäurentagonisten können durch Medyn® abgeschwächt bis aufgehoben werden.

3. WIE IST MEDYN® EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Medyn® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Art der Anwendung
Zum Einnehmen.

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

3 Filmtabletten gleichmäßig über den Tag verteilt einnehmen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Medyn® zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge Medyn® eingenommen haben, als Sie sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, der Sie über weitere Maßnahmen informieren wird.

3.4 Wenn Sie die Einnahme von Medyn® vergessen haben, können Sie die Einnahme nachholen.

3.5 Auswirkungen, wenn die Behandlung mit Medyn® abgebrochen wird:
Ein nicht behandelter Vitaminmangel kann zu klinischen Folgeschäden führen.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Medyn® Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt:

sehr häufig	mehr als 1 von 10 Behandelten
häufig	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
selten	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
sehr selten	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

4.1 Nebenwirkungen
Vitamin B_6: Im angegebenen Dosisbereich für die Vorbeugung und Behandlung eines Vitamin B_6-Mangels sind keine Nebenwirkungen bekannt. Tagesdosen über 50 mg können eine periphere sensorische Neuropathie (Erkrankung der Nerven mit Kribbeln und Ameisenlaufen) hervorrufen (s. Warnhinweise).
Folsäure: Durch Folsäure kann es bei der Gabe hoher Dosen gelegentlich zu gastrointestinalen Störungen (Magen/Darm-Störungen), Schlafstörungen, Erregung und Depression kommen.